



ROTENBERG

02 25

UNSERE STADTTEILZEITUNG

Wichtiges Etappenziel erreicht

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Roten Bergs,
liebe Leserinnen und Leser,

mit der Eröffnung des neuen Einkaufszentrums geht eine lange Hängepartie, in der Sie keine adäquate Einkaufsmöglichkeit hatten, zu Ende. Was die Mitarbeiter von REWE und der Apotheke in den Containern leisteten, verlangt uns Hochachtung ab. Das (unfreiwillige) Warten hat nicht nur ein Ende gefunden, sondern das Ergebnis übertrifft wohl unser aller Vorstellungen. Besser und zeitgemäßer einkaufen von alltäglich gebrauchten Waren geht kaum.

Und ein weiterer wichtiger Aspekt ist zu berücksichtigen: Wir haben jetzt die Möglichkeit, uns zu treffen, zu begegnen, uns auszutauschen in einem schönen Ambiente – ganz gleich ob man einkaufen geht oder das gastronomische Angebot nutzt. Wir freuen uns über das neue Zentrum unseres Ortsteiles!

Sie halten mit dieser Ausgabe unserer Ortsteilzeitung ein Produkt in den Händen, das Sie über die Aktivitäten am Roten Berg informiert und auch darüber, was geplant ist und wie sich unser Wohngebiet entwickeln soll. Unser Ortsteilrat verteilt dieses für Sie kostenlose Informationsblatt an alle Haushalte – ehrenamtlich.

Jetzt, wo sich das Jahr dem Ende zuneigt, ziehen wir Bilanz – im Beruflichen wie im Privaten. Als Ortsteilrat haben wir vieles erreicht, wenngleich nicht alle Pläne trotz großer Anstrengungen umgesetzt werden konnten. Doch wir bleiben dran, auch im neuen Jahr – versprochen. Mehr noch: Auf unserer Agenda stehen weitere Projekte.

Der Rote Berg wächst wieder, neue Bauvorhaben wie das betreute Wohnen „Alfredu“ sind bereits gestartet und weitere kommen bald hinzu.

Für die Festtage wünschen wir Ihnen frohe Stunden im Kreise Ihrer Lieben. Kommen Sie gut ins neue Jahr, für das wir Ihnen Gesundheit und Wohlergehen wünschen!

Ihre Marina Rothe
Ortsteilbürgermeisterin und der Ortsteilrat

Ärztehaus wird modernisiert und barrierefrei Außenanlagen werden neu gestaltet

Seit einiger Zeit laufen Modernisierungsmaßnahmen im Ärztehaus Alfred-Delp-Ring 22. Zudem ist geplant, die Außenanlagen attraktiver und die Zuwegungen barrierefrei zu gestalten. Ziel ist es, ein modernes Ärztehaus zu schaffen, das ebenso modernen Arzt- und Therapiepraxen ein Zuhause bietet. Die dort bereits ansässigen Einrichtungen, das sind vier Arztpraxen, eine Physiotherapie und ein Pflegedienst, bleiben dem Haus treu. Das Obergeschoss ist bereits modernisiert, in weiteren Bereichen werden diese Arbeiten vorgenommen:

- Elektroinstallationen,
- Heizung und Sanitäranlagen neu,
- teilweise Anpassung der Raumzuschnitte an die Bedürfnisse der Praxen,
- neue Innentüren,
- neue Bodenbeläge,
- Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes,
- malermäßige Instandsetzung.

Die Neugestaltung des Treppenhauses ist dem Eigentümer, dem Kommunalen Wohnungsunternehmen (KoWo) ein wichtiges Anliegen. Neben baulichen Verbesserungen wird ein Wegeleitsystem für eine bessere Orientierung sorgen.

Der Haupteingang wird mit einem neuen Podest und einer neuen Überdachung ausgestattet. Der Weg vor dem Gebäude bekommt einen neuen Belag. Die vorhandene Treppe wird durch eine Rampe ergänzt, um auch hier Barrierefreiheit zu schaffen.

Die Zufahrt für Krankenwagen erfolgt über den Alfred-Delp-Ring. Hier werden auch Fahrradbügel installiert. Ein Geländer oberhalb der Böschung dient als Schutz. Die Außenanlagen um das Gebäude werden attraktiver gestaltet durch eine pflegeleichte und widerstandsfähige Grünbeplanzung.

Es ist toll geworden!

Das Zoopark Center ist eröffnet

06|11
2025

Das Wandbild, das das neue Einkaufszentrum zieren und die enge Beziehung zum nahegelegenen Zoo unterstreichen wird, wurde bereits begonnen. Es braucht einige frostfreie Tage und Nächte, damit die Künstlerin es vollenden kann.

Diese Vollendung markiert zum einen das erreichte Ziel, dem Roten Berg ein attraktives, neues und sehr individuelles Einkaufszentrum zu offerieren. Zum anderen hat sich über lange und teilweise schwierige Planungs- und Bauphasen ein Zusammenhalt der Akteure entwickelt, der beispielgebend ist.

Der Investor – die Zehentner & Seidel Immobiliengesellschaft mit Sitz in Weimar – hat mit den beauftragten Bauunternehmen seit dem symbolischen Spatenstich im Mai 2024 in hohem Tempo das Projekt vorangetrieben. Die Geschäfte, also die Mieter des Centers, haben ebenfalls zu einer termingerechten Eröffnung mit großem Engagement beigetragen. Der Ortsteilrat um Bürgermeisterin Marina Rothe unterstützte von Anbeginn die Planungsvorschläge und deren Umsetzung, sorg-

te dafür, dass ein Ausweichverkauf in Containern den Bewohnern die Versorgung mit den notwendigsten Waren für alles Alltägliche möglich ist. Die Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft hat dafür die Fläche zur Verfügung gestellt.

Nun sind die Container weg, jetzt wird die Fläche revitalisiert. Lange haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von REWE und der Apotheke in diesem Provisorium auf engem Raum Hervorragendes geleistet – über unvorhersehbare vier Jahre lang.

Dass dies unvorhersehbar war, war mehreren Faktoren geschuldet: Das Abrissunternehmen kam nicht voran, insbesondere erwiesen sich die Fundamente des alten Einkaufszentrums als hartnäckig, ein neues Unternehmen wurde verpflichtet. Dann kam die Pandemie mit all ihren Auswirkungen wie gestörte oder gar unterbrochene Lieferketten. Die Kosten für Baumaterial und -leistungen kletterten derweil auf ungeahnte Höhen. Ein Generalbauunternehmer, der wirtschaft-

lich agieren konnte, war nicht zu finden. So entschloss sich der Investor, alle Gewerke einzeln zu vergeben, koordiniert durch eine umsichtige Bauleitung. Anlässlich des symbolischen Spatenstichs äußerte Karl-Heinz Zehentner: „Jetzt geht es los, in der Hoffnung, dass alles gut geht. Im Herbst nächsten Jahres werden wir das Einkaufszentrum an die Mieter übergeben.“ Dass dieses Versprechen gehalten werden konnte, bedeutete einen immensen Kraftaufwand aller Beteiligten.

Das gesamte Einkaufszentrum ist nachhaltig gebaut. Ein begrüntes Dach schützt die Tiefgarage, in der die Stellplätze dauerhaft vermietet werden. Das führt zu einer Entlastung des Wohngebietes vom sog. ruhenden Verkehr. Die Parkflächen innerhalb des modular aufgebauten Centers sind großzügig angelegt. Bäume wurden angepflanzt, im Frühjahr folgt dann die Gestaltung der Grünflächen. Der REWE-Markt als Ankermieter ist klimaeffizient errichtet, entsprechend zertifiziert und verfügt über eine autarke Stromversorgung.

Am 20. November, pünktlich um 6, öffneten sich die Pforten des REWE-Marktes, auch alle anderen Geschäfte des neuen Zoopark Centers empfangen ihre Kunden seither. Anlässlich eines Pre-Openings des REWE-Marktes wurde ersichtlich, welch umfangreiches, zeitgemäßes Angebot allein hier den Bewohnern offeriert wird. Ein Café und eine eigene Küche, in der z.B. Salate frisch zubereitet werden, komplettieren das Angebot der Imbiss-Betreiber im Center.

Damit avanciert das Zoopark Center zu einem Treffpunkt im Ortsteil. Auch eine Floristik-Abteilung bietet der Markt.

Und das ist das Angebotsspektrum im Center: REWE, Penny als Discounter, Woolworth, KiK, Takko, Tedi, Apotheke, ein Imbiss mit klassischem Angebot und Eisverkauf, Dönergeschäft, Friseur, eine Sparkassen-Service-Station.

Wie attraktiv das neue Center ist, zeigt sich jetzt: Es ist klug durchdacht, gleichermaßen übersichtlich wie einladend angelegt, ausgestattet mit einem hervorragenden Mix an Geschäften. Seine Ästhetik wird sich ab dem Frühjahr noch einmal steigern: Dann sind die Grünflächen angelegt, die Gastronomie wird Außenbereiche eröffnen und man darf an langen Tagen bei freundlicherem Wetter diesen Treffpunkt im Ortsteil nutzen und genießen.



Hunderte Besucher zum Stadtteilfest

Sonnenschein und eine fröhlich-entspannte Atmosphäre

Der 6. September wartete mit herrlichem Spätsommerwetter auf für das Stadtteilfest, zu dem das ThINKA-Projekt der Caritasregion Mittelhessen eingeladen hatte, unterstützt von unserem Ortsteilrat, von Wohnungsbauunternehmen, sozialen Trägern, Kitas, Gewerbetreibenden und dem Zoopark. Und so zog es Hunderte Anwohner unseres Roten Bergs auf die Grünfläche an der Straßenbahnhaltestelle.

Viel Spaß und Unterhaltung bot das Fest, außerdem konnte man an 17 verschiedenen Ständen entlangflanieren, sich Informationen holen und Interessantes entdecken. Mitmachaktionen und Spiele sorgten für eine fröhlich-entspannte Atmosphäre und das Fest bot Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Ortsteilrat übernahm unter anderem den Verkauf des Kuchens, den Mitglieder des Seniorenclubs und Anwohner fleißig gebacken hatten. Der Erlös des Kuchenbasars von 210 Euro ging an die Thüringer Zoopark-Stiftung, die sich um die Förderung und den Erhalt unseres so wichtigen Highlights kümmert.



06|09
2025

Einsatz für ein sauberes Wohngebiet

World Cleanup Day an unserem Roten Berg



Was man so alles in Grünanlagen findet!



Nudeln für die Aktiven

Am 20. September fand der alljährliche World Cleanup Day statt. Seit vielen Jahren schon wird nicht nur weltweit, sondern auch bei uns am Roten Berg der Tag zum Anlass genommen, das Wohngebiet von Müll und achtlos weggeworfenen Dingen zu befreien.

Der World Cleanup Day ist die größte Bottom-Up-Bürgerbewegung der Welt zur Beseitigung von Umweltverschmutzung. Im vergangenen Jahr beteiligten sich rund 22 Millionen Menschen weltweit in über 190 Ländern.*

Am Roten Berg wurde bereits am 18. September in großem Radius um das Gebäude der Gemeinschaftsschule all das aufgesammelt, was auf Straßen, Gehwegen und Grünflächen nichts zu suchen hat – Autoreifen, ein Rollkoffer, Verpackungen und vieles mehr.

Mehr als 150 Schüler, ihre Pädagogen und Betreuer und der Ortsteilrat nahmen sich der Verschmutzung an und sammelten fleißig auf, was eigentlich in Tonnen, Container oder auf Wertstoffhöfe gehört. Dabei entwickelten die Kinder großen Ehrgeiz, möglichst viel Unrat zu finden und zu sammeln – mit beachtenswertem Ergebnis. Die zahlreichen Müllsäcke und viele sperrige Gegenstände wurden im Nachgang von den Stadtwerken entsorgt.

Die Zangen, Handschuhe und Westen, mit denen die Kinder ausgestattet wurden, waren auf Initiative von Ortsteilbürgermeisterin Marina Rothe vom Umweltamt zur Verfügung gestellt worden. Dass die Aktion Wirkung weit über diesen Tag hinaus entfaltet, dafür sorgte das Pädagogenteam um Schulleiterin Sabine Becher. Die Schüler werden nicht nur dazu angehalten, das Schulgelände sauber zu halten, sondern das Thema gesunde und nachhaltige Lebensweise zieht sich durch das Erziehungsprogramm und manifestiert sich unter anderem in einem eigenen Unterrichtsfach. Auch gab es im Nachgang zur Aktion eine Auswertung: Wo wurde was gefunden und wieviel? Was ist besonders schädlich für die Umwelt? Wie entsorgt man richtig und umweltschonend?

Dass es für die Kinder nach getaner Arbeit Nudeln mit Tomatensoße aus der Gulaschkanne gab, hat der Ortsteilrat organisiert und finanziert. 250 Portionen wurden ausgegeben. Der Freude darüber verlieh eine Schülergruppe fröhlich-laut Ausdruck, indem sie skandierten: „Nudeln! Nudeln!“. Eine tolle Aktion mit hohem Engagement und viel Freude beim „Hausputz“ im Wohngebiet.

*www.worldcleanupday.de

18|09
2025

Jan & Henry

KiKA-Figuren vor dem Zoo



AUG.
2025



1960
2003

Elefantin Marina prägte Zoo-Historie mit

Das Skelett der ehemals stadtweit bekannten Elefantenkuh Marina hat im September den Zoo verlassen und wurde zurück ins Phyletische Museum Jena gebracht. Das alte Elefantenhaus, wo das Skelett seit 2028 ausgestellt war, soll in naher Zukunft wieder für die Tierhaltung eingesetzt werden.

Geboren 1957 im Kongo, kam die junge Elefantenkuh 1960 nach Erfurt. Ihre Mutter war auf einer Bananenplantage erschossen worden, und so wuchs Mbaya, wie sie zunächst hieß, in einer Elefantenstation mit Pflegemüttern auf. Der damalige Erfurter Zoodirektor wählte den kleinen Elefanten mit dem Loch im linken Ohr aus. Durch eine außergewöhnliche Mitmachaktion erhielt er schließlich auch seinen Namen. Denn im Radio DDR forderte der Sandmann ab Oktober 1959 die Kinder auf, durch Einsendung von Elefantenbildchen, ihm zu helfen, ein kleines, verirrtes Elefantenmädchen wiederzufinden. Die Bildchen waren auf der Verpackung der Margarine „Marina“ zu finden. Die VEB Öle und Fette hatten die Finanzierung einer lebenden „Marina“ versprochen.

60.000 Kinder aus der ganzen Republik hatten im Frühjahr 1960 durch die Einsendung von 1,5 Millionen „Marina“-Bildchen den Elefanten gefunden und damit finanziert. Am 28. Juli 1960 kam Marina nach einer langen Reise im Erfurter Zoo an.

Sie war die erste Elefantenkuh hier in Erfurt. Sie lernte Kunststücke, half beim Anziehen von Traktoren, wurde über die Jahre zur Leitkuh einer wachsenden Herde. Sie ging mit dieser im Gelände des Zooparks sowie im angrenzenden Wohngebiet spazieren. Mit stolzen 2,55 Metern Schulterhöhe und 3,7 Tonnen Gewicht war sie eine imposante Erscheinung. Nach ihrem Tod am 30. Juli 2003 fand Marina im Phyletischen Museum Jena eine neue Aufgabe: Als Skelett dient sie der Wissenschaft.



26.11.
2025



Kaffeeduft und Big-Band-Sound

Konzert begeisterte die zahlreichen Besucher

Wenn der Duft frisch gebrühten Kaffees das Bürgerhaus ebenso erfüllt wie die Klänge der Big Band des Heinrich-Hertz-Gymnasiums, dann ist Kaffeekonzert! Am 26. November freuten sich die Gäste im voll besetzten Saal über weihnachtliche wie rockige Musik, über Kaffee, Kuchen und Stollen.

Die Mitglieder des Ortsteilrates umsorgten die Gäste. Die jugendlichen Musiker unter Leitung von Steffen Gabel boten ein erfrischendes Konzert, das auch mit klassischen Titeln in moderner Interpretation überraschte. Die Nussknackersuite von Peter Tschaikowski z.B. erfuhr ein Remake im rockigen Big-Band-Sound.

Der gute Mix der ausgewählten Titel, die liebevolle Versorgung der Konzertbesucher und der schön dekorierte Saal – alles zusammen trug zu einer tollen, fröhlichen Atmosphäre bei.



Doppelwippe für die Kleinsten

Sitzgelegenheiten für die Größeren

SOMMER
2025

Das Angebot an Spielmöglichkeiten für kleine Kinder ist in unserem Ortsteil alles andere als gut. Wir engagieren uns seit geraumer Zeit für die Neuanlage von Spielplätzen im Wohngebiet. Große Projekte wurden bereits geplant, doch lässt deren Umsetzung auf sich warten. Doch auch die kleinen Dinge behalten wir im Auge. So wurde im Sommer auch endlich die lange bestellte Wackelfigur auf dem Kleinkindspielplatz installiert – eine Doppelwippe. Rund 4.000 Euro hat die Stadt dafür aufgewendet.

Für die Schüler der Gemeinschaftsschule Am Roten Berg gab es mit Beginn des neuen Schuljahres ebenfalls eine schöne Verbesserung. So wurde aus der kleinen Begrenzungsmauer, die die Grünanlagen einfasst, eine Sitzgelegenheit. Zehn Holzauflagen wurden angebracht, so dass viele Schüler hier einen angenehmen Pausenaufenthalt haben können.



Frohe Weihnachten,

stimmungsvolle Feiertage und
einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen wir allen Bewohnerinnen
und Bewohnern vom Roten Berg!



Ortsteilverwaltung Roter Berg
Stadtverwaltung Erfurt
Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt
Rumpelgasse 1 · 99084 Erfurt
Tel.: 0361 / 655 1051 · E-Mail: ortsteile@erfurt.de

Impressum ROTER BERG UNSERE STADTTEILZEITUNG: Herausgeber: Ortsteilverwaltung Roter Berg, Karl-Reimann-Ring 14, 99087 Erfurt; Redaktion, Gestaltung und Produktion: K-concept GmbH & Co. KG, Feldstraße 15, 99189 Elxleben; Fotos: K-concept GmbH & Co. KG, Beitrag „Elefantin Marina“ Fotos und Informationsquelle: Thüringer Zoopark Erfurt, Beitrag Stadtteilfest Foto Ortsteilrat, Grafik Weihnachtszweig: Freepik, Redaktionsschluss: 02.12.2025